

# Transfer für Transformation – Mit innovativem Wissens- und Technologietransfer die Wirtschaft zukunftsfähig gestalten

---

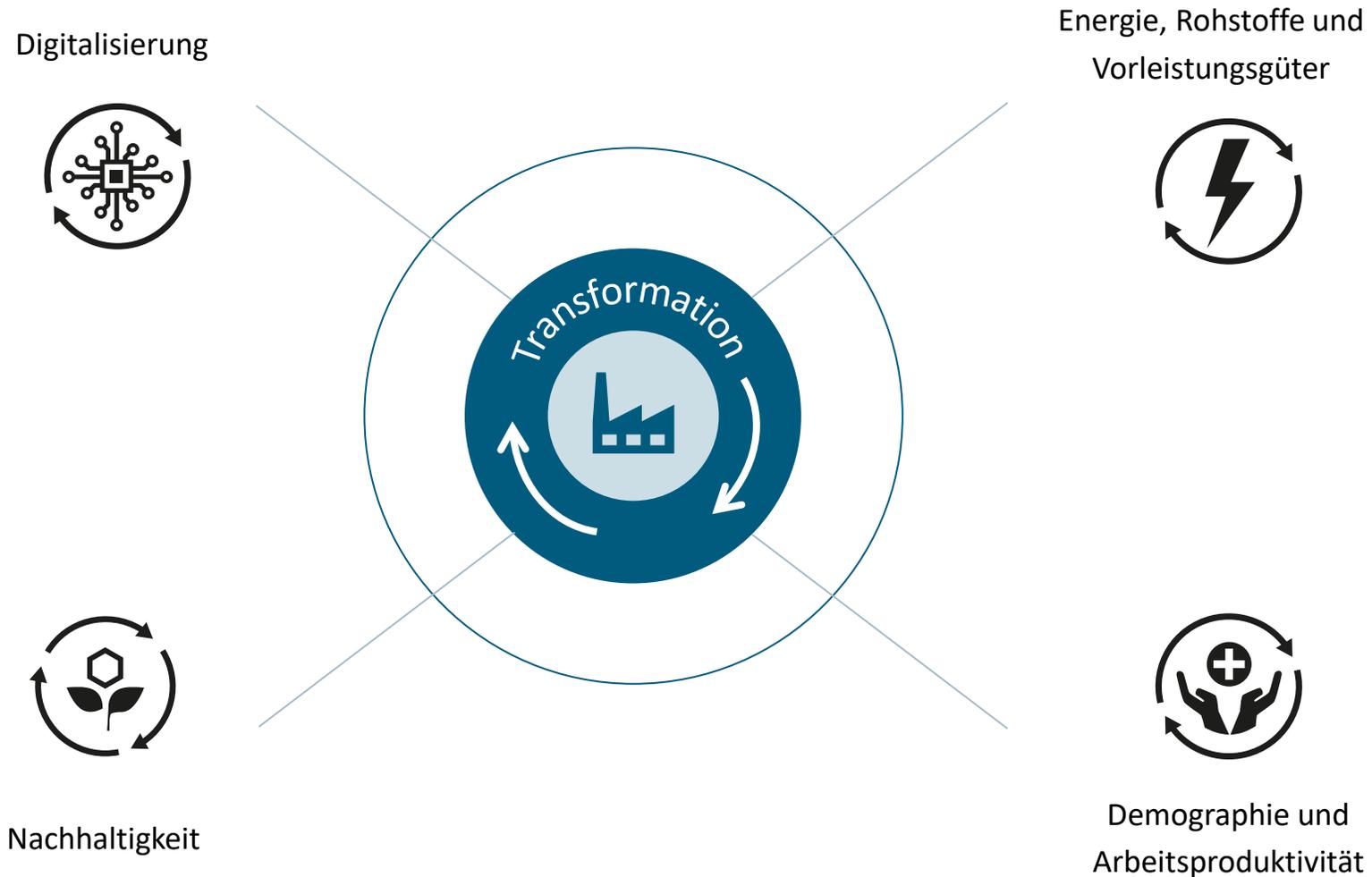
Sächsisches Transferforum TransfERleben in Chemnitz, 23.11.2022

Prof. Dr. Thorsten Posselt, Geschäftsführender Institutsleiter

Wissens- und Technologie-  
transfer ist heute wichtiger  
denn je!

# Globale Trends und multiple Krisen führen zu hohem Transformationsdruck

## Herausfordernde Zeiten für Unternehmen in Deutschland

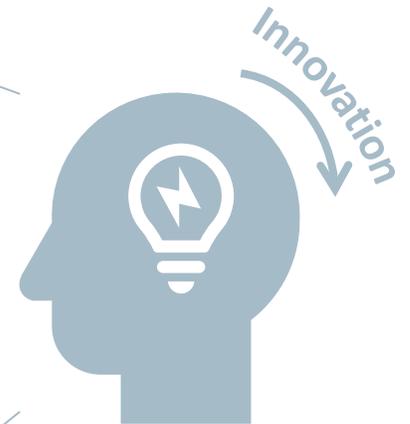


# Veränderungsprozesse erfordern ein „neues Denken“



## Veränderungsprozesse in allen Unternehmensbereichen

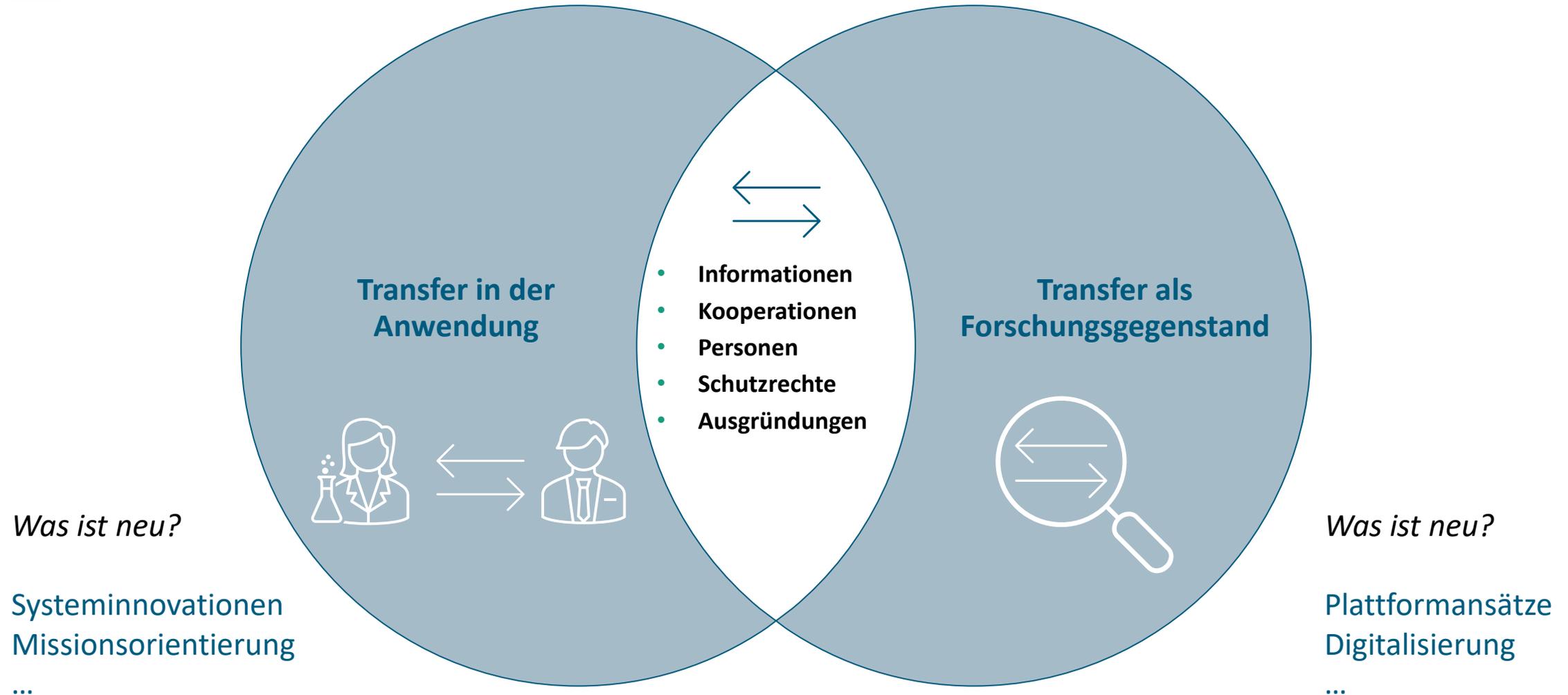
- Strategie und Positionierung
- Prozesse und Rollen
- Organisationsstruktur
- Personal und Fähigkeiten
- Systeme und Tools
- Corporate Governance und Steuerung



- problem-induziert
- interdisziplinär-technologisch
- unternehmerisch
- langfrist-orientiert

# Wissens- und Technologietransfer als Schlüssel für die Transformation

## Zwei Perspektiven



Wir entwickeln Instrumente,  
die den Transfer verbessern!

# Über uns

## Fraunhofer IMW

Mit unserem wirtschafts- und sozialwissenschaftlich geprägten Forschungsprofil entwickeln wir **innovative Strategien, Prozesse und Instrumente** für einen optimierten **Wissens- und Technologietransfer**, der die **Time-to-Market** verkürzt und **Risiken** im Innovationsprozess frühzeitig reduziert.

Damit unterstützen wir unsere Kund:innen und Partner:innen **von der strategischen Frühaufklärung bis hin zur Entwicklung und Umsetzung marktfähiger Geschäftsmodelle**.



11 komplementäre  
Forschungseinheiten



247 kompetente  
Mitarbeitende\*



104 laufende  
Forschungsprojekte\*

\*Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2021.



Wir entwickeln Transferinnovationen und Lösungen zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit und -geschwindigkeit.«

# Wir entwickeln Lösungen für konkrete Transferherausforderungen

## Fraunhofer IMW

---

**Identifizieren und Matching** von Wissensangebot und –nachfrage

**Orientierungswissen** und wirtschaftliche **Bewertung** von Zukunftstrends

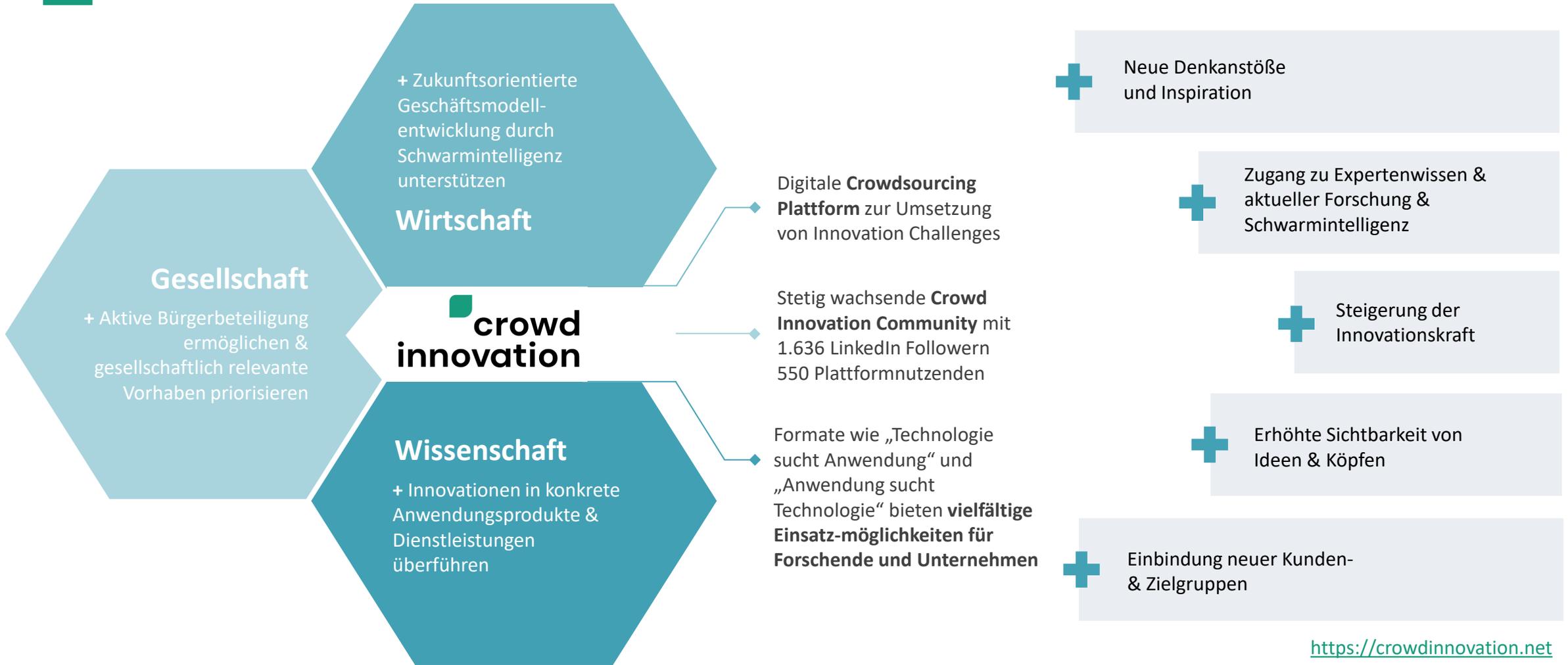
**Entwicklung** und **Wirkungsmessung** von Transferökosystemen



**Strategische Entscheidungs- und Planungsprozesse unterstützen**

# Identifizierung und Matching von Wissensangebot und -nachfrage

Beispiel: Crowd Innovation@Fraunhofer IMW



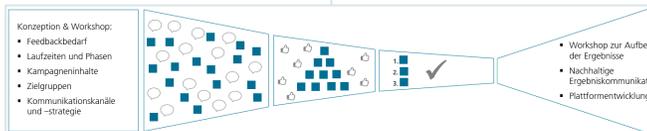
# Identifizierung und Matching von Wissensangebot und -nachfrage

## Beispiel: Crowdbasierte Ideenwettbewerbe



**Zielstellung:** Suche nach Anwendungsgebieten für Faserverbundkunststoffe mit integrierten Funktionen

### Challenge im Wettbewerbsformat



### Ergebnis

18 Ideen 27 Kommentare 68 Likes



**Zielstellung:** Strategische Fragen zur Geschäftsmodellentwicklung und Ausrichtung des Start-ups

### Challenge im Feedbackformat



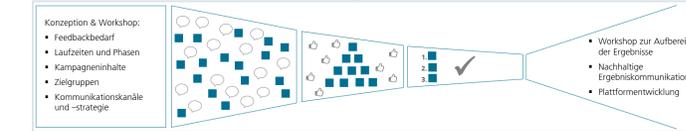
### Ergebnis

43 Ideen 70 Kommentare 197 Likes



**Zielstellung:** Suche nach innovativen Technologien, um Herausforderungen im Pflanzenbau zu adressieren

### Challenge im Wettbewerbsformat



### Ergebnis

29 Ideen 39 Kommentare 190 Likes

# Identifizierung und Matching von Wissensangebot und -nachfrage

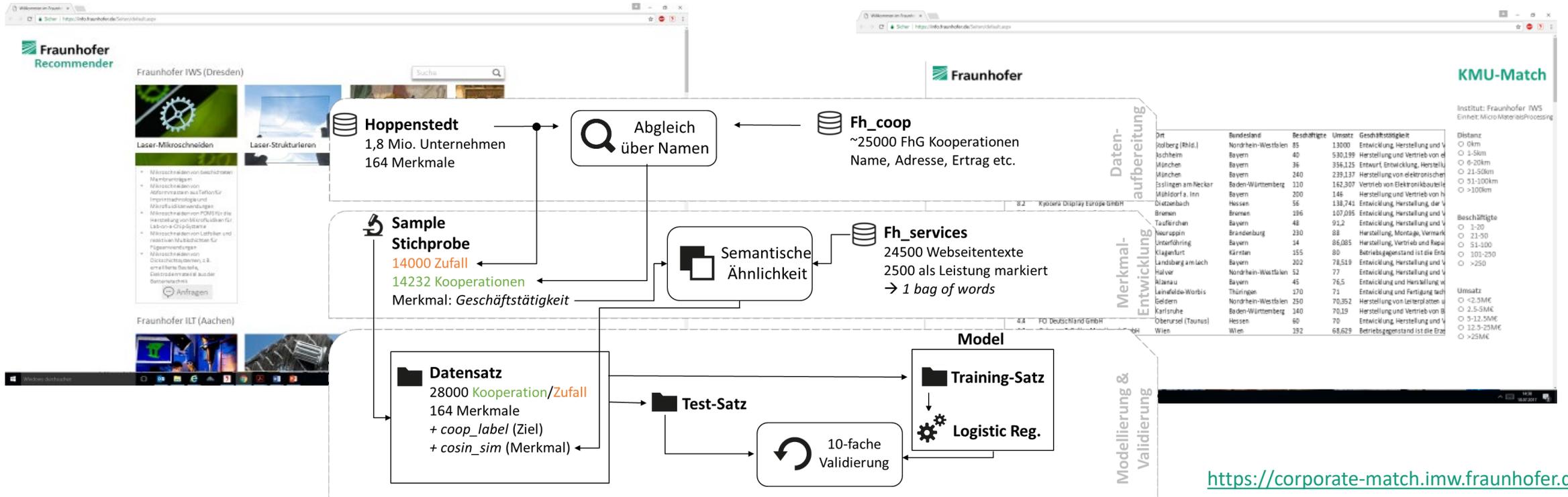
## Beispiel: Recommender/ KMU-Match

➤ **KMU sucht Fraunhofer-Partner**

➔ **Fraunhofer-Recommender**

➤ **Fraunhofer-Institut sucht KMU-Partner**

➔ **KMU-Match**



<https://corporate-match.imw.fraunhofer.de/>

# Orientierungswissen und wirtschaftliche Bewertung von Zukunftstrends

## Beispiel: Wertschöpfungsradar

### Konventionelle Lösungsansätze

- ...Ziel- und Visionsbildung, Fore- und Back-Casting-Prozesse, Umfeldanalysen und Szenarien gehören zu unserem Standard-Repertoire
- ...dabei legen wir größten Wert auf eine maßgeschneiderte Einbindung der jeweils relevanten Stakeholder

*Valide und zuverlässige Aussagen über Zukunftserwartungen und Roadmaps*

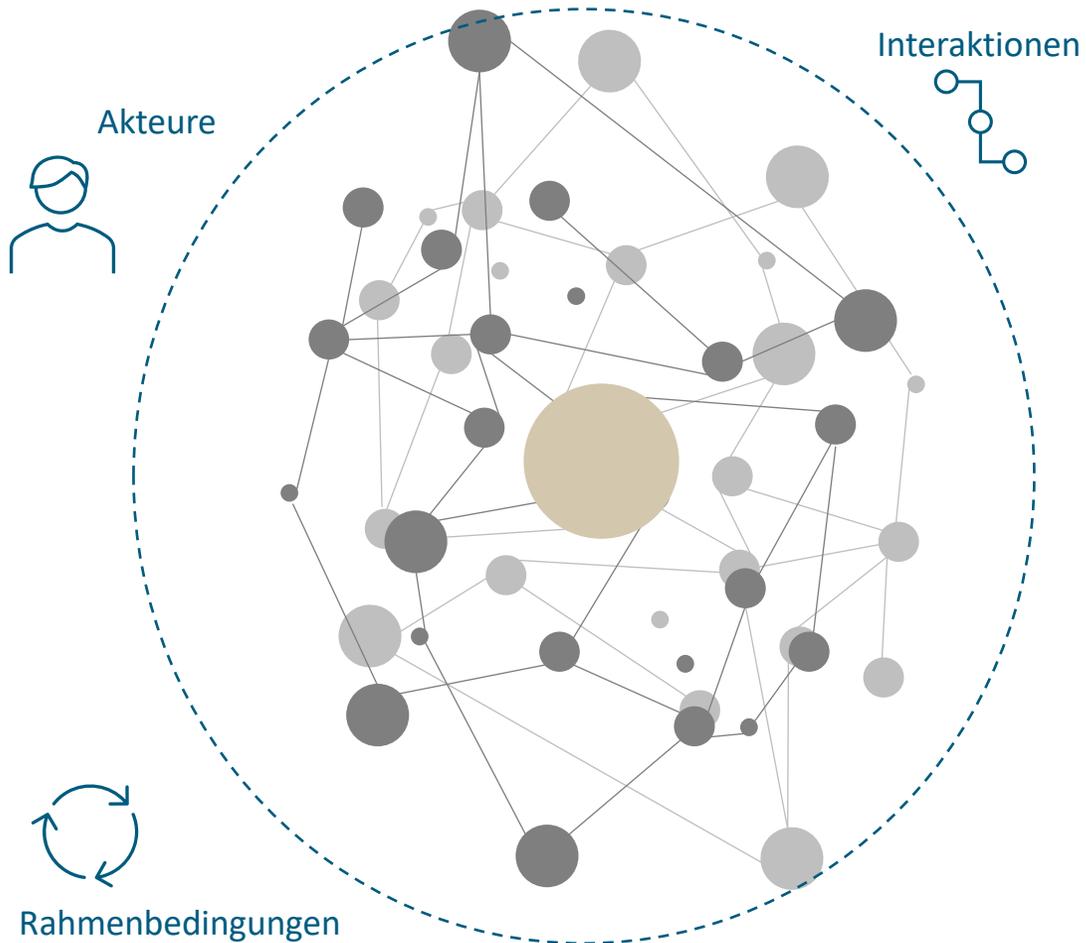
### IMW-Wertschöpfungsradar

- ✓ wir führen für Sie **semi-automatische Social-Media-Analysen** durch
- ✓ wir identifizieren **softwarebasiert** relevante schwache Signale
- ✓ unser **Werkzeug** visualisiert für Sie die Analyseergebnisse

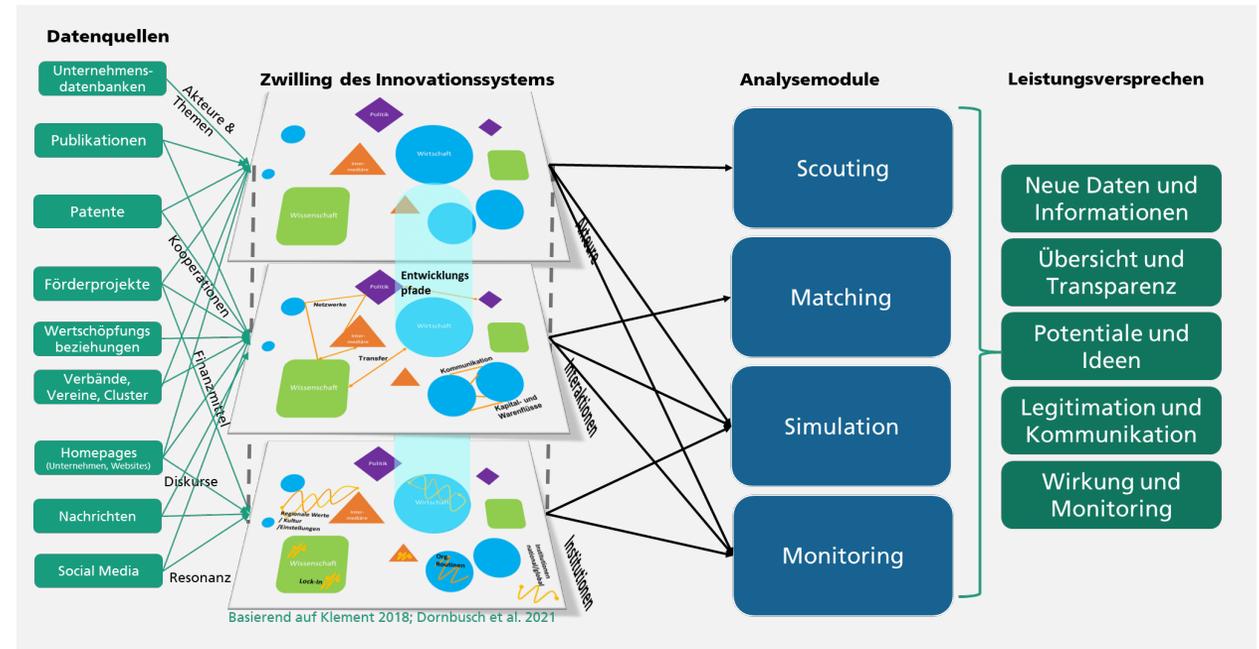
*Weiter in die Zukunft blicken, ein breiteres Spektrum an Signalen erfassen, künstliche Intelligenz einsetzen*

# Entwicklung und Wirkungsmessung von Transferökosystemen

## Beispiel: Strukturwandel im Rheinischen Revier



## KI-basiertes Monitoringsystem



# Unsere Transferinstrumente im Einsatz

# Einladung zum Mitgestalten!

www.crowdinnovation.net



Ihre Idee einreichen

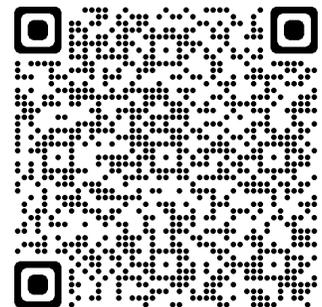
FEEDBACK & EINREICHPHASE    JURY BEWERTUNG    FINALE BEWERTUNG

### Gemeinsam nachhaltige Start-ups durch passgenaue Unterstützungsangebote stärken!

Die GLS Bank ist ein verlässlicher Partner für innovative Unternehmen mit einer sozial-ökologischen Ausrichtung. Um die Rahmenbedingungen für wirkungsorientierte Gründungen weiter zu verbessern, benötigen wir euch!

[mehr lesen](#)

[DETAILS ANZEIGEN](#)



Ihre Ideen einreichen

FEEDBACK & EINREICHPHASE    FINALE BEWERTUNG

### CO2-Fußabdruck für Produkte einfacher erfassen: Der Product Carbon Footprint Monitor

Wir, das sind Alex, Lucas, Patrick und Viktor und mit unserem Start-up Greenable helfen wir Unternehmen des produzierenden Gewerbes aktiv dabei, vollständige Transparenz über ihre CO2-Emissionen zu ermitteln.

[mehr lesen](#)

[IDEEN ANZEIGEN](#)

[DETAILS ANZEIGEN](#)



# Unternehmen, die wir unterstützen durften

## Beispiele der Crowdinnovation-Plattform

---

- **Neovital** als Spinoff des Fraunhofer IOF: Übernahme durch Xsight Optics GmbH
- **Inventied** als Ausgründung der Uni Kaiserslautern: Investoreneinstieg am 15.09.2022
- **Heartucate** als Leipziger Startup: Preise im Nachgang u.a. Games Innovation Award, XR Wettbewerb des @[kurzsuechtig.de](https://www.kurzsuchtig.de) Filmfestivals, Games Innovation Awards Saxony

# Entwicklung und Wirkungsmessung von Transferökosystemen

## Resonanz zur Untersuchung des Rheinischen Reviers

deutscherpresseindex.de/2021/06/22/innovationsstudie-gibt-handlungsempfehlungen/

**Weshalb haben Sie ein Institut aus Leipzig mit der Erstellung der Studie beauftragt?**

**Prof. Dr. Christiane Vaeßen:** Das Fraunhofer IMW verfügt über eine hervorragende Expertise in der Untersuchung regionaler Innovationssysteme. Das Autorenteam um Dr. Friedrich Dornbusch hat bereits in der Vergangenheit nationale und internationale Regionen untersucht. Außerdem hilft uns ein Blick von außen auf das Rheinische Revier. Denn durch seine andere Perspektive auf unsere Region hat das Fraunhofer IMW eine aussagekräftige Studie erarbeitet.

**Wirtschafts- und Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart:** „Damit der Strukturwandel im Rheinischen Revier gelingt, müssen wir die Potenziale der lokalen Wissenschaftseinrichtungen und Unternehmen noch stärker nutzen. Die vorliegende Studie gibt uns Hinweise über die Stärken des Rheinischen Reviers und die erforderlichen Maßnahmen, um das Innovationsgeschehen weiter zu beschleunigen. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Rheinischen Reviers hin zum Innovation Valley, dem weltweit größten Klimaschutzprojekt, in dem die zukunftsweisenden Technologien von morgen entstehen.“



**Paul Stertz** • 1.

Geschäftsführer bei Regionalmanagement Düsseldorf - Kreis Mettmann

1 Monat •

Vielen Dank an [Friedrich Dornbusch](#), [Julian Kahl](#) und [Dr. Benjamin Klement](#) für die tolle Zusammenarbeit und die erarbeiteten Erkenntnisse!



**Regionalmanagement Düsseldorf - Kreis Mettmann**

121 Follower:innen

2 Monate •

In einer Untersuchung zu den Innovationspotenzialen und Kompetenzträgern unserer Region hat das [Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW](#) unter anderem ermittelt, dass [#Strukturwandel](#)- und Transformationsprozesse insbesondere [#KMU](#) vor große Herausforderungen stellen.

Daher bedarf es geeigneter Rahmenbedingungen, Anreizstrukturen und grundlegender, richtungsweisender Ziel- und Leitbilder der [#Transformation](#).

# Transfer zur Stärkung unternehmerischer Resilienz

## Enge Zusammenarbeit mit sächsischen KMU

### Anwendungsfall

#### RESILIENT

Resilienz durch Innovation im sächsischen produzierenden Gewerbe



### Überblick

Die zahlreichen Krisen der letzten Jahre verlangen ein Umdenken in den Praktiken der Unternehmensführung. Das Forschungsprojekt »RESILIENT« möchte sächsische Unternehmen des produzierenden Gewerbes in ihrer Fähigkeit stärken, Wettbewerbsvorteile durch Innovationen in der Wertschöpfung vor, während und nach Krisen zu sichern.

**Projektlaufzeit:** 1.9.2020 – 31.12.2022

**Auftraggeber:** Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus



**Fünf Stellhebel der Geschäftsmodell Resilienz in Forschung identifiziert:** Wertversprechen, Unternehmenskultur, Krisenmanagement, Lieferkette, Digitalisierung

### Weitere Highlights des Projekts:

- Zusammenarbeit mit >20 Unternehmen des sächsischen produzierenden Gewerbes zur Stärkung der Resilienz
- Erarbeitung eines online verfügbaren Werkzeugs zur Standortbestimmung und Stärkung der Resilienz für Unternehmen
- Ausrichtung mehrerer Veranstaltungen zur Verbreitung der Projektergebnisse → RESILIENT-Konferenz mit Staatsminister Gemkow am 7. November in Dresden
- Veröffentlichung der Projektergebnisse in Publikationen (Sammelband »Resilienz für die Zukunft von Wertschöpfungsnetzwerken«, Schmalenbach Journal of Business Research)

# Wissens- und Technologietransfer der Fraunhofer-Gesellschaft

## Breites und differenziertes Set an Transferwegen, u. a.:

- Industrieprojekte und öffentlich-private Partnerschaften
- Verwertung von Intellectual Property (IP)
- Weiterbildung für die Wirtschaft
- Ausgründungen und Beteiligungen
- Transfer durch Köpfe
- Standardisierung

**472 erfolgreiche Ausgründungen seit dem Jahr 2001**

<https://www.fraunhoferventure.de/de/ueber-uns/portfolio/spin-offs.html>

2020: Fraunhofer auf **Platz 17 der aktivsten Patentanmelder** (403 Anmeldungen) und **Platz 7 der aktivsten Markenmelder** (41 Anmeldungen) beim DPMA, Fraunhofer gehört zu den 100 wichtigsten Anmeldern beim Europäischen Patentamt (Platz 32, 557 Anmeldungen)

2021: Laut Studie des internationalen Konzerns Clarivate gehört Fraunhofer zu den »**Top 100 Global Innovators**« (zwei weitere dt. Unternehmen: BASF, Bayer)

## Prof. Dr. Thorsten Posselt



Geschäftsführender Institutsleiter

Fraunhofer-Zentrum für Internationales  
Management und Wissensökonomie IMW  
Neumarkt 9-19  
04109 Leipzig

Telefon +49 341 231039-100  
[thorsten.posselt@imw.fraunhofer.de](mailto:thorsten.posselt@imw.fraunhofer.de)